

Nachruf

Dr. Brian B. Lloyd, CBE, MA, DSc

Am 28. Juni ist Dr. Brian Lloyd im Alter von fast 90 Jahren gestorben. Mit ihm verliert die Rechenschiebergemeinschaft einen der ersten, profiliertesten und scharfsinnigsten Sammler und einen allseits geachteten Menschen.

Zum ersten Mal haben wir Brian 1989 im „Birmingham Museum of Science and Industry“ getroffen, wo Richard Knight seine Sammlung ausgestellt hatte. Neben Brian und Richard war John Knott zu diesem „1. Internationalen Treffen der Rechenschiebersammler“ gekommen. Das Foto mit Brian hinter einem riesigen logarithmischen Lohnrechner ist bei dieser Gelegenheit gemacht worden.



Danach gab es einen regen Briefwechsel mit Brian. 1990 haben uns Brian und seine Ehefrau Reinhild in Bochum besucht. Natürlich haben wir uns viel über Rechenschieber und meine Sammlung unterhalten. Aber wir waren auch von Brians ungeheurem Allgemeinwissen beeindruckt. Besonders spannend war, wie Brian und Reinhild den Tag im Buckingham Palace erlebt haben, als Brian von der Königinmutter „Queen Mum“ den Orden „Commander of the British Empire“ (CBE) verliehen bekommen hat.

Ein Jahr später waren wir zu den Lloyds eingeladen, in ein großes altes Manor House, vollgestopft mit Gemälden, Büchern und Rechenstäben. Wir haben den Garten – mehr ein Park – bewundert. Brian hat uns dann sein Magazin mit alten Meisterwerken im Keller gezeigt. Überraschend für uns seine exzellent ausgestattete Werkstatt, in der wir selbst gefertigte Möbelstücke bestaunen konnten.

Auch nach seiner Emeritierung als Professor des Magdalen College in Oxford war Brian rastlos, nicht nur beim Sammeln von Rechenschiebern oder beim Tischlern. Als Vollzeitaufgabe hat er die Aufarbeitung des Nachlasses seines Freundes und Kollegen Hugh Sinclair beschrieben. Der war eine Autorität für mehrfach ungesättigte Fettsäuren. Mit 70 wurde Brian Direktor der „International Nutrition Foundation“, einer kleinen gemeinnützigen Forschungsanstalt.

Alle Teilnehmer unserer internationalen Meetings haben Brians Vorträge geschätzt. Er fiel aber auch als aufmerksamer Zuhörer auf, der sich viel notierte und kompetente Anmerkungen machte. Auch sein Schlaganfall hat ihn – dank der Hilfe von Reinhild – nicht abhalten können, an unseren Treffen teilzunehmen.

Wir sind stolz, dass wir einen so sympathischen, angenehmen, kompetenten und bescheidenen Menschen gekannt haben, und wir sind traurig über seinen Tod.

Vielen Dank und Good-bye Brian!

Inge & Werner Rudowski